



Gedanken zum Sonntag

Klima – nicht schon wieder!

Falls Sie denken: Klima – nicht schon wieder, dann machen Sie am besten hier Halt; wechseln Sie zu einem anderen Beitrag in der „Zett“! Wenn aber nicht, sprich wenn Sie weiterlesen, sage ich Ihnen: Das Klimathema interessiert viele; um genau zu sein, über 80% der Südtirolerinnen und Südtiroler, wie eine Umfrage zeigt, die das Landesinstitut für Statistik und die Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen neulich vorgestellt haben. Und die meisten unserer Landsleute, 70%, haben Angst vor dem Klimawandel. Darauf weisen die Forscher der Eurac hin, die jüngst die Ergebnisse einer Studie zur Klimakrise präsentierten. Wie soll man mit diesen Ängsten umgehen? Was kann man

dagegen tun? Ich denke, es macht Sinn, zunächst zu fragen, was vielen Menschen heute allgemein Halt gibt. Die Forschung weiß: Es sind die Familie, der Partner bzw. die Partnerin, Freunde, die Lebenserfahrung, etwas weniger der wissenschaftliche Fortschritt ... Auf den hinteren Rängen der Aufzählung finden sich Vereine, Organisationen, die Kirche, die Politik.

Angst – gemeint ist das tief-sitzende, durchgängige Gefühl der Angst – ist bekanntlich keine gute Begleiterin, weder für den Einzelnen noch für Gesellschaften insgesamt. Deshalb ist gut, dass die sozialen Netze greifen, will heißen, dass sie bei der Bewältigung von Ängsten helfen. Und zu begrüßen wäre, wenn Politik und Kirche mehr beitragen würden. Letztere hätte durchaus etwas

anzubieten: den christlichen Glauben. Er kann – davon bin ich überzeugt – Menschen Zuversicht schenken, Sicherheit vermitteln, zu Gelassenheit im Alltag verhelfen und Mut machen. Nicht zuletzt, indem er anregt, als Einzelne und gemeinsam mit anderen aktiv zu werden – im Dienst an einer guten Sache; will hier heißen: im Einsatz gegen den Klimawandel!



Der christliche Glaube kann Zuversicht schenken, Sicherheit vermitteln, zu Gelassenheit im Alltag verhelfen und Mut machen.

SHUTTERSTOCK

Prof. Alexander Notdurfter,
Dekan der
Phil.-Theol.
Hochschule
Brixen



INGRID HEISS